



## **Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss**

Anfrage David Bonny

QA 3016.12

### **Terminprogramm des Kantons für die Strassenarbeiten in Cottens**

#### **I. Anfrage**

Die Kantonsstrasse Freiburg–Romont ist eine stark befahrene Achse (rund 9500 Fahrzeuge/Tag). Eine Strassensanierung auf dieser Achse kann entsprechend zu Verkehrsproblemen führen.

In Cottens sind bedeutende Strassenausbauarbeiten geplant, deren Verwirklichung sich jedoch verzögert. Bei den Arbeiten, die entlang der Route de Fribourg (Kantonsstrasse) geplant sind, handelt es sich um den Ausbau des Knotens Bimont (Vorstudie seit Juli 2011 beim Kanton, seitdem ohne Nachricht) für den Zugang zur im Bau befindlichen Wohn- und Geschäftsüberbauung (soll im Sommer 2012 eingeweiht werden) sowie die Absenkung der Unterführung im Dorfzentrum, die schon seit Jahren (seit 2005) geplant ist, aber immer noch nicht realisiert wurde. In Ergänzung zu diesen bedeutenden Arbeiten will die Gemeinde Cottens die Route du Centre (Gemeindestrasse) wegen der Abnützung, die augenscheinlich ist, sanieren (dieses Vorhaben ist derzeit beim Kanton in Prüfung).

Ohne adäquate Planung könnte es passieren, dass diese beiden Strassenachsen des Dorfs Cottens gleichzeitig wegen Bauarbeiten blockiert sind. Um im Dorfzentrum einen flüssigen Verkehr garantieren zu können, müssen die Bauarbeiten des Kantons und der Gemeinde deshalb zwingend koordiniert werden. Die anstehende Einweihung der Wohn- und Geschäftsüberbauung im Dorfzentrum ist ein wichtiger Grund, die Strassenprojekte voranzutreiben und die Bauarbeiten ohne Verzögerung zu beginnen.

Ich möchte wissen, was der aktuelle Stand der Bauarbeiten ist, die der Kanton auf der Kantonsstrasse in Cottens geplant hat (Sanierung der Route de Fribourg mit Ausbau des Knotens Bimont und Absenkung der Unterführung). Wie schaut der genaue Zeitplan für diese Arbeiten aus?

5. März 2012

#### **II. Antwort des Staatsrats**

Auf die Frage von Grossrat David Bonny über den aktuellen Stand der Sanierung der Route de Fribourg mit dem Ausbau des Knotens Bimont und der Absenkung der Fahrbahn bei der Unterführung kann der Staatsrat wie folgt antworten:

Im Juli 2003 informierte das Tiefbauamt (TBA) die Gemeinde Cottens schriftlich über den Beginn der Studien für die Absenkung der Kantonsstrasse bei der SBB-Unterführung, um ein ausreichendes Strassenlichtraumprofil (Höhe unter der Brücke) sicherzustellen.

Im Mai 2005 liess die Gemeinde über das von ihr beauftragte Büro wissen, dass sie mindestens auf einer Strassenseite ein Trottoir mit Standardbreite bauen möchte. Hierfür muss die Breite der Strasse von 7 Metern (entspricht der Standardbreite für eine kantonale Hauptstrasse) aufgrund der verfügbaren Breite unter der SBB-Brücke auf 6 Meter reduziert werden. Darauf antwortete das TBA der Gemeinde, dass eine solche punktuelle Verengung im Rahmen eines Konzepts zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt toleriert werden könne und dass dieses Valtraloc-Konzept gleichzeitig zur Absenkung der Fahrbahn realisiert werden müsse.

Im September 2006 bat das TBA die Gemeinde schriftlich, ihm das Valtraloc-Konzept zur übermitteln, um es zum Auflagedossier hinzufügen zu können. Im März 2007 schrieb die Gemeinde dem TBA, dass sie ein Ingenieurbüro beauftragt habe, ein solches Konzept auszuarbeiten.

Das TBA nahm im November 2009 zum Bericht von Oktober 2009 über das Valtraloc-Konzept der Gemeinde Stellung.

2010 wurde das Projekt an das Valtraloc-Konzept der Gemeinde angepasst. Darüber hinaus wurde das Projekt aus Sicht des Lärmschutzes unter Berücksichtigung der gleichnamigen Bundesverordnung (LSV) analysiert. Die Studien zum Lärmschutz erforderten neue Verfahren und entsprechend die Vergabe von neuen Aufträgen, was die Behandlung des Dossiers erheblich in die Länge zog.

So wurde das Dossier am 30. März 2012 öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Ausschreibung begann am 4. Mai 2012. Sofern keine Einsprachen gegen das aufgelegte Projekt oder gegen die Vergabe des Auftrags eingereicht werden, können die Bauarbeiten diesen Sommer beginnen.

Mit dem Ausbau des Knotens Bimont soll der Zugang zur neuen Wohn- und Geschäftsüberbauung bei «Sous Belmont» sichergestellt werden. Nach kantonalem Strassengesetz (StrG) handelt es sich um ein städtebauliches Projekt, das auch die im Valtraloc-Konzept von Cottens vorgesehenen Massnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung umfasst.

Das Dossier wurde in Übereinstimmung mit dem Plangenehmigungsverfahren, das im StrG vorgesehen ist, von den betroffenen Behörden vorgeprüft. Diese Etappe verzögerte sich wegen eines neuen Verfahrens, das mit der Ausführungsverordnung zur Lärmschutz-Verordnung des Bundes (AVLSV) eingeführt wurde, und wegen der Zahl der Dossiers, die gegenwärtig in Behandlung sind.

Die Vorprüfung ist inzwischen abgeschlossen. Das Dossier wurde Anfang April 2012 der Gemeinde übermittelt. Sofern im Rahmen der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingereicht werden, sollte das Dossier im Juni genehmigt werden können. Genauso wie die Bauarbeiten für die Absenkung der Kantonsstrasse könnten somit auch diese Arbeiten im Sommer beginnen. Sobald das definitive Terminprogramm steht, wird das TBA seine Bauarbeiten mit denjenigen der Gemeinde koordinieren, um die beiden Baustellen auf der Ortsdurchfahrt von Cottens optimal zu verwalten.

Unabhängig von dieser Planung wird bei der Einweihung der Wohn- und Geschäftsüberbauung eine provisorische Zufahrt bewilligt werden.

8. Mai 2012